

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis.....	IX
Abkürzungsverzeichnis.....	XXIII
Literaturverzeichnis	XXV

1. Kapitel

Betreuung ohne Einwilligungsvorbehalt	1
---	---

2. Kapitel

Die einzelnen Aufgabenkreise des Betreuers.....	159
---	-----

3. Kapitel

Unterbringung des Betreuten durch den Betreuer.....	211
---	-----

4. Kapitel

Öffentlich-rechtliche Unterbringung.....	253
--	-----

5. Kapitel

Betreuung mit Einwilligungsvorbehalt	257
--	-----

6. Kapitel

Tod des Betreuten.....	271
------------------------	-----

7. Kapitel

Betreuungsvereine und Betreuungsbehörden	279
--	-----

Sachverzeichnis	285
-----------------------	-----

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Literaturverzeichnis	XXV

1. Kapitel

Betreuung ohne Einwilligungsvorbehalt	1
--	----------

I. Wann kann ein Betreuer bestellt werden?	1
---	----------

1. Voraussetzungen im Allgemeinen	1
a) Volljährigkeit des Betroffenen.....	1
b) Unfähigkeit des Betroffenen, seine Angelegenheiten zu besorgen	2
c) Medizinische Voraussetzungen	2
d) Erforderlichkeit der Betreuung	4
e) Zwangsbetreuung	5
2. Betreuung auf Antrag des Betroffenen	6
a) Anordnung der Betreuung	6
b) Aufhebung der Betreuung.....	6
3. Betreuung auf Antrag Dritter.....	7
4. Überblick über die verschiedenen Aufgabenkreise	7
a) Vertretung in vermögensrechtlichen Angelegen- heiten.....	8
b) Vertretung in persönlichen Angelegenheiten.....	8
c) Aufenthaltsbestimmung.....	8
d) Zuführung zur ärztlichen Behandlung	8
e) Überwachung des Bevollmächtigten	8
f) Der Aufgabenkreis „Alle Angelegenheiten des Betroffenen“	9

II. Vorsorgevollmacht.....	10
-----------------------------------	-----------

1. Zweck der Vollmacht.....	10
2. Vorsorgevollmacht	11

3. Form der Vollmacht	12
a) Notariell beglaubigte Vollmacht.....	12
b) Behördlich beglaubigte Vollmacht	13
c) Notariell beurkundete Vollmacht	13
d) Registrierung und Prüfung	13
4. Wann wird die Vorsorgevollmacht wirksam?	14
5. Wer überwacht den Bevollmächtigten?	15
6. Ersatzbevollmächtigter	15
7. Grundverhältnis.....	15
III. Betreuungsverfügung	16
1. Sinn der Betreuungsverfügung	16
2. Inhalt der Betreuungsverfügung.....	17
a) Auswahl des Betreuers.....	17
b) Wahrnehmung der Betreuung.....	17
3. Maßgeblichkeit der Betreuungsverfügung.....	18
4. Ablieferungspflicht.....	18
IV. Stellung des Betreuers	19
1. Auswahl.....	19
a) Wer ist als Betreuer geeignet?.....	19
b) Einzelbetreuer, Vereins- und Behördenbetreuer.....	20
c) Mehrere Betreuer	21
d) Als Betreuer ungeeignete Personen	23
e) Bedeutung von Vorschlägen	24
f) Feststellung der Eignung und Zumutbarkeit.....	27
g) Übernahmepflicht?	28
2. Aufgaben, Rechte und Pflichten des Betreuers im Allgemeinen	28
a) Persönliche Betreuung	29
b) Pflegeleistung	29
c) Urlaubsvertretung	29
d) Erörterungspflichten	30
e) Wohl und Wünsche des Betreuten	30
f) Zwangsbefugnisse des Betreuers	31
g) Gesetzliche Vertretung	32
h) Betreuungsgerichtliche Genehmigungen	33

i) Vertretung im Prozess	38
j) Schenkungen	38
k) Berichtspflicht	39
l) Meldepflichten	40
3. Aufwendersersatz und Vergütung (Übersicht)	41
a) Einzelbetreuer	41
b) Betreuungsverein	41
c) Vereinsbetreuer	42
d) Betreuungsbehörde	43
e) Behördenbetreuer	43
4. Aufwendersersatz	43
5. Aufwandspauschale	50
6. Vergütung	51
a) Nichtberufsmäßige Betreuer	51
b) Berufsbetreuer	53
c) Rechtsanwälte als Berufsbetreuer	68
d) Abrechnungsfähige Stunden	69
7. Haftung des Betreuers	73
a) Haftung gegenüber dem Betreuten	73
b) Haftung gegenüber Dritten	74
c) Versicherung	76
8. Beratung des Betreuers	76
a) Durch das Gericht	76
b) Durch die Betreuungsbehörde	76
9. Kontrolle des Betreuers durch das Gericht	77
a) Aufsicht	77
b) Zweckmäßigkeitragen	77
10. Entlassung des Betreuers	78
a) Auf Verlangen des Betreuers	78
b) Von Amts wegen	78
c) Auf Wunsch des Betreuten	79
11. Rechtsmittel des Betreuers	80
a) Erinnerung, Beschwerde	80
b) Beschwerde im eigenen Namen	81
c) Beschwerde im Namen des Betreuten	81
d) Einzelfälle	81

V. Stellung des Betreuten	82
1. Im Verfahren vor Bestellung des Betreuers	82
a) Verfahrensfähigkeit	82
b) Anhörung	82
c) Beauftragung eines Rechtsanwalts	83
d) Anhörung der sonstigen Beteiligten	83
e) Vollmachtserteilung	83
f) Sachverständigengutachten	83
g) Rechtsmittel	84
2. Nach Bestellung des Betreuers	84
a) Geschäftsfähigkeit	84
b) Geschäfte des täglichen Lebens	85
c) Aufgabenkreis	85
d) Anhörungspflicht	85
e) Anregungen an das Betreuungsgericht	86
f) Wechsel des Betreuers	87
g) Aufhebung der Betreuung	88
h) Rechtsmittel	88
i) Beratung des Betreuten	88
VI. Stellung der Angehörigen des Betreuten	89
1. Vor Bestellung eines Betreuers	89
2. Die Angehörigen als Beteiligte am Verfahren	89
3. Person des Betreuers	91
4. Verhältnis Betreuer/Angehörige	91
5. Akteneinsicht	92
6. Rechtsmittel	92
VII. Änderungen des Aufgabenkreises	94
1. Erweiterung des Aufgabenkreises	94
a) Antrag	95
b) Voraussetzungen der Erweiterung	95
c) Mehrere Betreuer	95
d) Verfahren bei der Erweiterung des Aufgabenkreises	96
2. Einschränkung des Aufgabenkreises	98
a) Antrag	98
b) Voraussetzungen	98

c) Mehrere Betreuer.....	98
d) Verfahren bei der Einschränkung des Aufgabenkreises....	98
VIII. Verlängerung und Ende der Betreuung	99
1. Verlängerung der Betreuung	99
a) Wann wird darüber entschieden?.....	99
b) Verlängerungsverfahren	100
2. Ende der Betreuung	100
a) Tod des Betreuers	100
b) Tod des Betreuten	101
c) Wegfall der Voraussetzungen.....	101
d) Auf Antrag des Betreuten.....	102
e) Auf Antrag anderer Personen oder Stellen.....	103
f) Ablauf der Überprüfungsfrist	103
IX. Verfahren des Gerichts	103
1. Zuständiges Gericht	103
a) Internationale Zuständigkeit.....	104
b) Örtliche Zuständigkeit	104
c) Abgabe des Verfahrens.....	106
d) Sachliche Zuständigkeit	107
e) Richter oder Rechtspfleger?	107
2. Antrag	111
3. Verfahrensgrundsatz	111
4. Anhörung des Betroffenen	112
a) Wer muss die Anhörung durchführen?	112
b) Wo muss die Anhörung durchgeführt werden?	114
c) Wer darf bei der Anhörung anwesend sein?	115
d) Was geschieht, wenn der Betroffene nicht freiwillig erscheint?	116
e) Was wird bei der Anhörung geklärt?	116
f) Wann ist eine Anhörung entbehrlich?.....	117
5. Bestellung und Aufgaben des Verfahrenspflegers.....	118
a) Aufgaben des Verfahrenspflegers	118
b) Wann muss ein Verfahrenspfleger bestellt werden?.....	119
c) Wann ist ein Verfahrenspfleger entbehrlich?	120
d) Wer wird zum Verfahrenspfleger bestellt?	121

e) Bezahlung des Verfahrenspflegers	121
f) Ende der Verfahrenspflegschaft	124
6. Sachverständigengutachten	124
a) Auswahl des Sachverständigen	124
b) Gegenstand des Gutachtens	125
c) Verfahren des Sachverständigen.....	126
d) Inhalt des Gutachtens	127
e) Unterbringung des Betroffenen zur Beobachtung.....	127
f) Nichterscheinen zur Untersuchung.....	129
g) Rechtliches Gehör zum Gutachten.....	129
h) Einsichtsrecht der Angehörigen?	130
i) Honorierung des Sachverständigen	130
j) Ablehnung des Sachverständigen, neue Gutachten.....	130
k) Verwertung des Gutachtens durch das Gericht.....	132
l) Entbehrlichkeit des Gutachtens	132
m)Haftung des Sachverständigen.....	133
7. Beteiligung weiterer Personen und Stellen	133
a) Wem ist Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben?	133
b) Wie werden diese Personen angehört?.....	136
c) Verwertung der Stellungnahmen.....	137
8. Sonstige Beweiserhebungen.....	138
9. Entscheidung des Gerichts	138
a) Ablehnung der Betreuung	138
b) Anordnung der Betreuung.....	138
c) Sonstige Entscheidungen	139
10. Wer trägt die Kosten?	140
a) Anwaltskosten.....	140
b) Gerichtskosten	141
c) Ersatz der Zahlungen, welche die Staatskasse an den Betreuer leistete	143
d) Ersatz der Zahlungen durch Unterhaltspflichtige	145
e) Kostenerstattung.....	145
f) Kostenbeschwerde	146
11. Bekanntgabe der Entscheidung.....	146
12. Wirksamwerden der Entscheidung.....	147
13. Weiteres Verfahren.....	148

X. Eilfälle	148
1. Gewöhnliche einstweilige Anordnungen	148
2. Eilige einstweilige Anordnungen	150
3. Vorläufige Maßregeln	150
XI. Rechtsmittel und Rechtsmittelverfahren	151
1. Befristete Erinnerung	151
2. Befristete Beschwerde	151
a) Der Betroffene	152
b) Betreuungsbehörde	152
c) Angehörige	152
d) Vertrauensperson	153
e) Verfahrenspfleger	153
f) Betreuer	154
g) Vorsorgebevollmächtigter	154
h) Staatskasse	154
3. Sofortige Beschwerde	154
4. Verfahren des Beschwerdegerichts	155
a) Nochmalige Anhörung des Betroffenen	155
b) Wiederholung der Begutachtung	155
c) Zeugen, Beteiligte	156
d) Verfahrenspfleger	156
5. Rechtsbeschwerde zum BGH	156
a) Zulassungsfreie Rechtsbeschwerde	156
b) Zulassungspflichtige Rechtsbeschwerde	156
c) Einstweilige Anordnungen	157
d) Frist und Form der Rechtsbeschwerde	157
6. Kosten	158
a) Gerichtskosten	158
b) Rechtsanwalts honorar	158
 2. Kapitel	
Die einzelnen Aufgabenkreise des Betreuers	159
 I. Vermögenssorge	160
1. Ermittlung des Vermögens	160
2. Sicherung des Vermögens	161

a) Kontovollmachten	161
b) Rückforderungsansprüche	161
c) Freistellungsauftrag	162
d) Sperrvermerk	162
e) Verwaltungsunterlagen	163
f) Einzahlung von Bargeld	163
g) Verfügungen des Betreuten	163
3. Einreichung des Vermögensverzeichnisses	164
a) Inhalt des Verzeichnisses	164
b) Kosten	167
c) Stichtag	168
d) Unterlassen der Vermögensaufzeichnung	168
4. Verwaltung des Vermögens	168
a) Einrichtung eines Girokontos	169
b) Kontrolle der laufenden Einnahmen	169
c) Kontrolle der laufenden Ausgaben	170
d) Verzinssliche Anlage des Überschusses	171
e) Betreuungsgerichtliche Genehmigungen	173
5. Rechnungslegung	173
II. Personensorge, Aufenthaltsbestimmung	175
III. Kündigung und Auflösung der Wohnung des Betreuten...	176
1. Wohnungsangelegenheiten	177
2. Wenn der Betreute Eigentümer der Wohnung ist	178
3. Wenn der Betreute Mieter der Wohnung ist	178
a) Genehmigungsbedürftigkeit	178
b) Genehmigungsvoraussetzungen	179
4. Einverständliche Auflösung des Mietverhältnisses	181
5. Kündigung und Räumungsklage des Vermieters	181
a) Voraussetzungen einer wirksamen Kündigung	181
b) Mitteilung an das Betreuungsgericht	182
c) Einzelne Kündigungsgründe	183
6. Rechtsmittel	184
IV. Ärztliche Behandlung des Betroffenen	184
1. Zulässigkeit ärztlicher Behandlung im Allgemeinen	184
2. Richtige Beschreibung des Aufgabenkreises	185

3. Durchführung der Betreuung	187
a) Allgemein	187
b) Bedeutung der Einwilligungsfähigkeit des Betroffenen.....	187
c) Gespräch Arzt/Betreuer.....	188
d) Zwangsbehandlung	189
4. Bedeutung einer Patientenverfügung	190
a) Begriff	190
b) Voraussetzungen, Form, Beglaubigung, Registrierung	190
c) Bindung, Reichweite der Patientenverfügung	192
d) Auswirkungen	192
e) Aufgabe des Betreuers bzw. Bevollmächtigten.....	192
f) Wann ist eine Patientenverfügung beachtlich?	193
g) Rechtslage bei fehlender oder nicht einschlägiger Patientenverfügung	194
h) Abbruch der künstlichen Ernährung („Sterbehilfe“)	194
5. Betreuungsgerichtliche Genehmigung	194
a) Fälle, in denen eine Genehmigungsbedürftigkeit denkbar ist	194
b) Fälle, in denen keine Genehmigung des Gerichts erforderlich ist	197
c) Verfahren bei der Genehmigung.....	198
d) Schutz des Betroffenen	200
6. Arzt- und Krankenhausvertrag.....	200
7. Organspenden	201
8. Arzneimittelproben	201
9. Schwangerschaftsabbruch	201
10. Untergebrachte Patienten.....	202
11. Eilfälle	202
V. Sterilisation des/der Betreuten	203
1. Materielle Voraussetzungen	203
2. Genehmigung des Gerichts.....	205
3. Genehmigungsverfahren des Gerichts.....	205
4. Durchführung der Sterilisation	206
5. Rechtsmittel.....	206

VI. Postkontrolle	206
1. Allgemeines.....	206
2. Voraussetzungen der Anordnung	207
3. Umfang der Befugnisse des Betreuers.....	208
4. Durchführung der Kontrolle.....	208
VII. Überwachung eines Bevollmächtigten	209
 3. Kapitel	
Unterbringung des Betreuten durch den Betreuer	211
I. Rechtsgrundlagen	211
II. Was ist Unterbringung?	212
1. Unterbringung im engeren Sinn.....	212
2. Unterbringungsähnliche Maßnahmen (§ 1906 Abs. 4 BGB)	212
III. Voraussetzungen der Unterbringung durch den Betreuer ..	215
1. Aufgabenkreis des Betreuers	215
2. Wohl des Betreuten	215
a) Selbstgefährdung (§ 1906 Abs. 1 Nr. 1 BGB).....	216
b) Notwendigkeit der Heilbehandlung (§ 1906 Abs. 1 Nr. 2 BGB).....	216
3. Erforderlichkeit	217
4. Verhältnismäßigkeit	217
5. Genehmigung des Gerichts	218
IV. Genehmigungsverfahren bei der Unterbringung durch den Betreuer	219
1. Antrag.....	219
2. Zuständigkeit des Gerichts	219
a) Internationale Zuständigkeit	219
b) Sachliche Zuständigkeit	219
c) Örtliche Zuständigkeit	219
d) Abgabe.....	220
e) Funktionelle Zuständigkeit	220
3. Verfahrensfähigkeit des Betroffenen	220
4. Bestellung eines Verfahrenspflegers	221

a) Voraussetzungen der Bestellung	221
b) Unterbleiben der Bestellung	222
c) Wer wird zum Verfahrenspfleger bestellt?	222
d) Stellung und Aufgaben des Verfahrenspflegers	222
5. Anhörung des Betroffenen durch den Richter	224
a) Welcher Richter muss anhören?	224
b) Wo muss angehört werden?	224
c) Wer darf anwesend sein?	225
d) Inhalt der Anhörung	225
e) Wann ist die Anhörung entbehrlich?	226
f) Vorführung des Betroffenen	227
6. Beteiligung weiterer Personen und Stellen	227
a) Mögliche Beteiligte	227
b) Anhörungsverfahren	229
c) Unterbleiben der Anhörungen	230
7. Sachverständigengutachten und ärztliches Zeugnis	230
a) Sachverständigengutachten	230
b) Ärztliches Zeugnis	233
8. Entscheidung des Gerichts	233
a) Inhalt der Entscheidung	233
b) Bekanntgabe der Entscheidung	234
c) Kosten	235
9. Ärztliche Behandlung des Untergebrachten	235
V. Eilfälle	235
1. Ein Betreuer ist schon bestellt	236
a) Voraussetzungen einer gewöhnlichen einstweiligen Anordnung	236
b) Voraussetzungen einer eiligen einstweiligen Anordnung ..	238
c) Handeln ohne Genehmigung bei Gefahr in Verzug	239
2. Es ist noch kein Betreuer bestellt	240
3. Eigene Maßnahmen des Betreuungsgerichts	240
4. Öffentlich-rechtliche Unterbringung	241
VI. Verlängerung und Aufhebung der Unterbringung	242
1. Verlängerung	242
2. Aufhebung durch das Gericht	243

3. Beendigung durch den Betreuer	243
VII. Vollzug der Unterbringung	244
VIII. Unberechtigte Unterbringung	245
1. Feststellung der Rechtswidrigkeit	245
2. Kosten des Verfahrens	245
3. Schadensersatz, Schmerzensgeld	245
IX. Rechtsmittel und Rechtsmittelverfahren	246
1. Rechtsmittel	246
a) Befristete Beschwerde	246
b) Unanfechtbare Beschlüsse und Anordnungen	247
c) Sofortige Beschwerde	247
2. Zulässigkeitsvoraussetzungen der Beschwerde	247
a) Beschwerdeberechtigter	247
b) Beschwerdeschrift	249
c) Frist	250
d) Entscheidendes Gericht	250
3. Beschwerdeverfahren	250
4. Rechtsbeschwerde	251
 4. Kapitel	
Öffentlich-rechtliche Unterbringung	253
I. Rechtsgrundlagen	253
II. Verfahren	254
III. Vorläufige Maßnahmen	255
IV. Vollzug	255
 5. Kapitel	
Betreuung mit Einwilligungsvorbehalt	257
I. Sinn des Einwilligungsvorbehalts	257
II. Voraussetzungen der Anordnung eines Einwilligungs- vorbehalts	258
1. Betreuerbestellung	258

2. Erhebliche Gefahr und Erforderlichkeit.....	259
a) Erhebliche Gefahr.....	259
b) Gefahr für den Betreuten.....	259
c) Erforderlichkeit.....	259
d) Psychischer Zustand	261
III. Folgen der Anordnung des Einwilligungsvorbehalts	261
1. Geschäftsfähiger Betreuter.....	261
a) Vertragsschluss	261
b) Geringfügige Angelegenheiten des täglichen Lebens	261
c) Taschengeld.....	262
d) Rechtlicher Vorteil	262
e) Verjährung von Ansprüchen	262
f) Arbeit.....	262
g) Einseitige Rechtsgeschäfte ohne Einwilligung des Betreuers	262
h) Gegenüber dem Betreuten abgegebene Willens- erklärungen	263
2. Geschäftsunfähiger Betreuter.....	263
IV. Auswirkungen im Erbrecht	263
1. Testament	264
a) Errichtung	264
b) Widerruf	264
2. Erbvertrag	264
V. Auswirkungen im Eherecht	265
VI. Weitere vorbehaltsfreie Willenserklärungen	265
VII. Aufhebung des Einwilligungsvorbehalts	266
1. Dauer des Einwilligungsvorbehalts	266
2. Aufhebungsvoraussetzungen	266
3. Wirksamkeit von zwischenzeitlichen Rechtsgeschäften	267
VIII. Verfahrensfragen	267
1. Einheitliches Verfahren	267
2. Isoliertes Verfahren.....	267
3. Entscheidung	268

4. Einstweilige Anordnungen	268
5. Rechtsmittel	269
 6. Kapitel	
Tod des Betreuten	271
I. Beendigung der Betreuung	271
II. Fortführung der Geschäfte bei Gefahr in Verzug	272
III. Anregung einer Nachlasspflegschaft.....	274
IV. Auftrag zur Nachlassregulierung.....	274
V. Herausgabe des Vermögens.....	275
VI. Organspende	275
VII. Haftung der Erben für Betreuerkosten der Staatskasse ..	275
 7. Kapitel	
Betreuungsvereine und Betreuungsbehörden	279
I. Betreuungsvereine	279
1. Anerkennungsvoraussetzungen	279
2. Verein als Betreuer	280
3. Vereinsbetreuer als Betreuer	281
4. Vergütungen und Aufwendungsersatz	281
II. Betreuungsbehörde	282
1. Stellung und Aufgaben der Betreuungsbehörde	282
2. Behörde als Betreuer.....	283
3. Behördenbetreuer als Betreuer	284
4. Vergütung und Aufwendungsersatz	284
 Sachverzeichnis.....	285